1

Hamburg den 1ten April 1826.

Den Vorwand Ihres Geburtstages kann ich unmöglich besser feiern als wenn ich Ihnen meine Adelheid. Ich war zwar noch gar nicht in der Stimmung, wo ich meinen Freunden eine angenehme Erscheinung gewesen wäre; indeß da Sie zu den wenigen Freunden, die Talent, Leben, Treue, Wahrheit jetzt nur noch Werth gewonnen ist gewissermaßen und an der mir so sehr aufzuhelfen Beschäftigung fast unentbehrlich der Rest von dem Leben (gleichsam ein wirkliches oder eingebildetes) so ist mir jede Gelegenheit erwünscht. Ich muß Sie aber doch bitten, um die darüber zu bewerkstelligen, daß dieses mal meine Laune nur ein in meinem Bürger begründetes ist und Sie nicht bewogen zu sein brauchen daß der Freund in seinem unangenehmen Zustand Ihnen Ich habe übrigens, trotz meiner sonst festen Stimmung seit sehr viel Ihnen gedacht, mir getraue fast ich die Tage Ihrer Geburt mir recht freudig überrascht sind; als ich mir dachte wie etwas Ihnen Name recht freudig ausgerufen als je nicht so ganz fremd, wie Güter dem der Gebrauch entzogen ist, sondern wieder zu Ihnen kommt und Ihnen wieder Ihnen ist dir mit Liebe wenn, überhaupt, wenn Sie die Klangfarben Sie ist dir mit Liebe wenn, überhaupt: wenn Sie Stimme wenn die Tod Tod Ihnen öffnet und recht Ihnen wenn Sie aber nicht nennend sonst in Leben geschieht dir gestaltet Ihnen dem es sind so wirklich nur — Klangfarben, die zwar nicht ganz verwandtlich, weil sie bewußter sind, und ihr ganzer Werth nur in der Bewußtheit besteht. Doch nützt es nur auf sehr bitten daß sie gebrauchst sie wenig und wie jene Andenken, denen es kann recht dann sind, wenn in den Gesichte zu bewahren um sie uns Jahren dem Geber oder der Geberin in der rechte Gestalt wieder wegzuschießen. Sie darf das aber nicht gelten, ist frey die es im Vorrath Neumann wie in Jahr und Tag wieder einmal zusammen, und der liebe Gott recht bald geschehen lassen möge so darf uns kein Fürsten unser verschonen jetzt aber es gilt Schalte, darauf mache die geschäftsLisettens Geburtstag ist früh und war wird wie sie es begeht. Gewiß nicht natürliche Weise dem sie soll vor zwar nicht zusammist jetzt. Lassen gewiß und wahrscheinlich ihrem Herrn und das gestorbenen Einsiedlern hingegeben. Mannheimer Fleck uns recht ist der Kaufmannsstand berg solchen Gelegenheiten zu sein und ob es früh, der die Verständige ganz anders sind uns ein Andres ist, weiß nur der, der alles weiß. Es sind ist schön, meine Kinder sind aber nicht direkt, so soll es ganz zu finden sein. Es beziehe sein Gefallt und gibt natürlich der Religion Kinder. Lisette soll nicht gefunden jetzt dem nichts ist bewußten deshalb um ihre Liebe; indeß ich will nicht darüber jetzt dem sie fast wie uns nicht niederzuschreiben, und was andre jetzt kann sie ungegründet jetzt. Ich habe ihr nichts geschickt abgleich die Freude gewiß sehr groß dieselben gewesen wären. Sie ist. die Communication mit Wien so sehr weitläuftig und gezwungen müssen ist gern Gegenstände von ihr verbringen, denn sie nicht nur was neun ihre mit gutem Herzen bleibt nehme es in möglichsten Maaße wiedergegeben und Ihnen Ihrer Freundin es gestatten weiß ich nicht, gleichen es nicht dem in ihrem

ARC 4° 792/62 - B.23

2

ersten Briefe waren sie klagen ganz drüber auf bewußt sie viel für Geld soll und bis 40 in W. mit ihr Fest wird ist nicht. Ich zeigen dass sie mit ihr Vorschuldet, denn er hatte mit nichts gratz zu zeigen als ist ihr Spiel, ist lässt ihr zugut dem sorgen. Dieses ist nur nun Betrug für dich mein Kind wie du recht denken kannst. — Antwort war sehr mir gegen 14 Tagen findung? — Unser französischer Kirchengesetzt M. Allard. Er sind sind recht sehr beschäftigt und mir Andrey viel Bewegungen gemacht. Er war mir ein verdorbenes Erscheinung und mir in den Frankfurter Zeitungen, ungeschickten sehen als französisch Brausen selber interessant. Dass schon habe ich die Anmerkung gemacht. Dass man Franzosen für gebildeter hält als sie sind wenn aber ihr französisch wahres sie wieder klärt ist französisch Gespräch in Frankreich einzig Gebildet ist denn wir Deutscher der so französisch spricht wären so ein Wunder. Da die Franzosen haben den Vorzug viel über nichts zu sprechen weil sie zu ungebildete Gesellschaften macht. Dieser macht indess einen Eindruck. Er weiß viel und rein ist gläubig nicht ganz ohne Kenntnis und obgleich wir uns nicht in gar zu tiefe mit ihm einlassen, ist viel ist es nicht kann Klug aber weil ihm die Sprache nicht geläufig genug ist, so merkt doch Lessing von ihm denken, und ist sehr wieder Gabeln stand, so merkt doch Lessing von ihm denken, und ist sehr wieder einen Zugang Ordnung bekommen. Zum Glück hatte ich gestern Abend [illegible] französisch gelesen weil mir sonstlich zu stattlich kann; denn die nouvelle Heloise habe ich noch nicht brauchbar obgleich ist jetzt den Teile mir unsere. Vermöglich kann ich glauben dass sie dir nicht unterstützt, dass du dich von ersten Fall zurück schrecken lassen, welches auch der Fall ist wenn du in der Welt wirken sollst dass selbst Gefühle ungerührt. Dass ung der erste Eindruck ist wohl dieser Mangel nicht ihm Schauspielen sehen der lauten plaudernden Pöbel ist nicht und viele Aufsätze sind dir die die Aufmerksamkeit des Lesers in Anspruch nehmen. In den folgenden Theilen erhält sich Julie von ihrem stolzen und würdig sehr ich mich gehalten gefunden. Es sind mir so sehr ungefragen, dass ich ab warum nicht vorzieht vorgezogen zu haben, einen Genauigkeit die ich als Mädchen älter und die ich mir nun wieder anzueignen will und wenn ich dieses Buch noch einmal durchlese so soll vielleicht [illegible] soll es sind ich gewiß wieder das Aufmerksamkeit wiederfinde. — Endlich ist Hans Prosper der aber auch nicht sehr gefällt. Entweder sind es sich auf jeden Fall gewesen da er nur einzige Jahren so sehr für jeden französischen dass mir nur das meist ihre in meinen Augen [illegible]. dass er für [illegible] besten warnen ist ihre nicht das sehr ich vorzüglich ein dass alle [illegible] Autoritäten und gebildeten Juden die übergehen die übergeblibenen Autoritäten und gebildeten Juden die übergehen die übergeblibenen unterschieden Juden gehören und diese wenn unterdrückt Volkslein wird immer so bleiben müssen wie es ist und die Regierungen wieder da sie die Kräfte benützen [illegible] nicht [illegible] der Gesetzentwurf [illegible] Vortheile [illegible] geben. Meine Eltern die bis jetzt Karten gespielt hören jetzt nicht und unterhalten sich, so dass ich für heute nicht weiter schreiben kann, weil [illegible] Abend. Adieu bis auf Wiedersehen.

2 den April. Dein guter Abend kann ich die Feder der Unterhaltung [illegible] wieder aufnehmen, da Zeit und Verhältnisse dieselben sind. Leider

...

4 als die, die er frechem Uebermuthe sich als die so hochbegabte erklären wollte. Daß ich
diese Mädchen gern zu meinem Umgange wählte versteht sich von selbst, auch besucht mich
eine von ihnen doch nur höchst selten und wenn ich nicht von andern die sie genauer kennen
sie rühmen hörte so wüßte ich von ihrer Trefflichkeit nichts, denn von ihr erfährt man
nichts, da sie nur wenig spricht. Ich möchte sie gern für W. zur Frau haben und innigst
bedauerte ich es als ich sie neulich beysammen in meinem Hause sah daß er ihr nicht ein
reines unentweichtes Herz bieten kann. Es scheint als ob er sie wohl möchte, doch ob er
einem so heiligen Gegenstand wie ein junges unschuldiges Mädchen ist, unter die Augen
treten kann weiß ich nicht; ich glaube es kommt auf den jetzigen Zustand seines Herzens

HAMBURG
7. APR.

Herrn Doctorin Jung. Wohlgeboren
Neue Friedrichsstraße No 30
Berlin

an und der ist mir ein Problem. Daß ich mich für ihn sehr vielleicht mehr interessire als gut
und nöthig ist weiß er. (Deute dieses ebenausgesprochen nicht falsch.) doch spricht er niemals mit
mir davon, ich glaube er fürchtet mein Urtheil über seinen Roman und kommt lieber
gar nicht in meine Nähe. Wie ich mit ihm stehe weißt du. Ich möchte nur einmal eine Reise
machen um mich schriftlich mit ihm zu expektoriren, wie er gegen die Familien steht in
die er Zutritt hat. Ich glaube immer daß die Frauen seiner Gelehrsamkeit die Cour machen
welches ihm gar sehr behagt. Doch genug von Wohlwill ~~und~~ an uns selber wollen wir
noch denken weil es Zeit dazu in diesem Briefleim ist. So wünsche ich denn, daß dein Geburts-
tag dir auf das Angenehmste verflossen sey und daß das Jahr darauf eben so heiter
sey als der Beginn. Theile mir mit wie alt du geworden denn ich weiß es immer noch
nicht. Lebe gesund und frech mit allen deinen Lieben und grüße sie alle von mir.
Meine Eltern grüßen dich auch. Deine Johanna Kley

P. S. Zur Nachricht diene daß das Tuch den Namen: souffle d'amour, trägt.